

Paul L. Knox
Heike Mayer

Kleinstädte und Nachhaltigkeit

Konzepte für Wirtschaft,
Umwelt und soziales Leben

Birkhäuser
Basel • Boston • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9	Die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen	119
		Die lokale Wirtschaft	126
1. Einleitung	10	7. Geselligkeit, Gastlichkeit und regionale Produkte	128
Warum Kleinstädte?	11	Geselligkeit	129
Die Globalisierung und die Entwicklung der Kleinstädte	14	Gastlichkeit	140
Lebensqualität und Nachhaltigkeit	24	Regionale Produkte	141
2. Die Mobilisierung für den Wandel in Kleinstädten	28	8. Kreativität und Kultur	144
Die Mobilisierung gegen die Globalisierung	29	Einheimische Kunst, Kultur und Kreativität	146
Regional, biologisch, authentisch, entschleunigt	31	Die Debatte über die kreative Klasse	155
Netzwerke der Nachhaltigkeit	38	9. Gerechtigkeit: Wohnraum, Arbeit und soziales Wohl	160
3. Umwelt und Nachhaltigkeit	50	Gerechtigkeit und soziales Wohl	163
Konflikte zwischen den verschiedenen Zielen der Nachhaltigkeit	52	Die institutionelle Infrastruktur: Bündnisse, lokales Kapital und bürgerliches Engagement	172
Ökologische Probleme kleiner Städte	54	10. Fazit: Was funktioniert (und was nicht)	174
Das große Ganze: Globales und lokales Handeln	57	Können Kleinstädte Veränderungen bewirken?	177
Schwedens <i>Eko-Kommuner-Bewegung</i>	58	Wichtige Erfolgsfaktoren	178
Flächennutzung und Stadtentwicklung	62	Anmerkungen	181
Ambitionierte Kleinstadtprojekte	65	Fotonachweis	185
4. Ererbte Identitäten: Die gebaute Umwelt und der Charakter eines Ortes	66	Literatur	187
Das Vermächtnis der gebauten Umwelt	67	Internetquellen	189
Ein reiches Erbe	75	Ortsregister	191
Die Gestaltung des sozialen Raums	76		
Gefühl und Intersubjektivität	80		
5. Gestaltete Nachhaltigkeit	86		
Entwürfe für mehr Lebensqualität	87		
Straßenleben: Stadtbild, Bewegungen und soziales Miteinander	94		
6. Nachhaltige Wirtschaftsformen	108		
Ökonomische Herausforderungen	109		
Industrie ansiedeln oder Gemeinschaft gestalten?	112		
Alternative Wirtschaftsräume	115		